

Vom Bodan zum Léman

28'000 Kinderbriefe sollen der UNO überreicht werden. Die Verantwortlichen der Vereinten Nationen in Genf werden darin aufgefordert, sich für ein besseres Weltklima einzusetzen. Wir beschliessen, an dieser Aktion vom 17. Juni 2016 teilzunehmen mit einem „Rosita-Elektrogespann“. Damit mit geht die Reise vom Bodensee (Bodan) auf ländlichen Strassen an den Genfersee (Léman).

Idylle am Neuenburgersee

Da für die Alpenpässe Schnee angesagt ist, führt die Reise vorerst durchs Mittelland. Unser Highlight ist die Schnell-Ladestation von Auviernier am Neuenburgersee. Das Städtchen ist idyllisch, die Kursschiff-Anlegestelle nah und in wenigen Minuten erreichbar – zu Fuss durch einen Park mit riesigen alten Bäumen. Solche Zwischenhalte machen Spass! Spass macht auch das aktive Mittun an der Übergabe der Kinderbriefe für einen wirksamen Klimaschutz, vor dem Hauptsitz der UNO in Genf.

Gotthard und Nufenen

Danach geht's entlang des Lémans und des Rhonetals hinauf ins Goms, über den Nufenen- und den Gotthardpass nach Flüelen am Vierwaldstättersee, dann via den Klausenpass nach Glarus und an den Klöntalersee. Für unseren Ausflug auf den Pragelpass lassen wir den Wohnwagen zurück. Wow! Das sattgrüne Klöntal mit See und Bergkulisse (nach unserem Dafürhalten das schönste Schweizer Bergtal), ist noch immer ein Geheimtipp! Danach fahren wir via Schmerikon am Zürichsee zurück nach Wittenbach ins Base Camp.

Mindestens zwei Wochen

Fazit: Fünf Tage (vier Nächte) benötigten wir für diese Aktion. Für eine gemütliche, wirklich genussreiche Reise vom Bodensee zum Genfersee und zurück empfehlen wir allerdings einen Zeitrahmen von mindestens zwei Wochen, da unterwegs unendlich viel entdeckt werden kann! Denn die Schweiz ist eine wahre Wundertüte. Weitere Etappenvorschläge mit Sehenswürdigkeiten gibt's auf <http://grandtour.myswitzerland.com>.

(ger, 20.6.2016)